

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 141 (1990)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KASPER, H.:

Der Einfluss der eidgenössischen Forstpolitik auf die forstliche Entwicklung im Kanton Nidwalden in der Zeit von 1876 bis 1980

(Forstwissenschaftliche Beiträge, Band 7)
196 Seiten, 1989

Bezugsquelle: Professur für Forstökonomie und Forstpolitik ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich; Fr. 25.—

Mit der vorliegenden Arbeit erscheint unter der Leitung von Prof. Franz Schmithüslen der siebte Band der Publikationsreihe «Forstwissenschaftliche Beiträge» der Professur Forstökonomie und Forstpolitik an der ETH Zürich.

Mit diesen forstwissenschaftlichen Beiträgen wurde ein wertvolles Forum geschaffen, welches hier erstmals auch einem Doktoranden geöffnet worden ist.

Die Dissertation von Heinz Kasper soll später, in erweiterter Form und mit umfangreichem Quellen- und Bildmaterial versehen, auch in den Mitteilungen der Forschungsanstalt für Wald, Schnee- und Lawinen (WSL) erscheinen.

Dem Autor ist es gelungen, am Beispiel des Kantons Nidwalden den dornenvollen Weg zu beschreiben, den unsere Regierungen und unsere Forstleute im letzten Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts beschritten mussten, um den Schutz der Gebirgswälder und deren angemessene Bewirtschaftung durchzusetzen. Wertvoll und anregend sind besonders auch die gut herausgearbeiteten Zusammenhänge zwischen den Problemen der Waldbewirtschaftung und den sich wandelnden wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen, die sich insgesamt für den Wald positiv auswirkten. Die Arbeit legt auch deutlich klar, dass die Schaffung einer qualitativ und quantitativ ausreichenden Forstorganisation damals wie heute zu den Grundpfeilern des forstlichen Fortschrittes gehört.

Im Überblick betrachtet darf man sagen, dass H. Kasper mit seiner Dissertation dem Kanton Nidwalden ein Hauptstück für eine noch zu schreibende kantonale Forstgeschichte geschenkt hat. Das Literaturverzeichnis, die sorgfältig redigierten Anmerkungen und der ausführliche Quellennachweis sind für eine erweiterte Forstgeschichte und für die Bearbeiter von ähnlichen Werken eine wertvolle Hilfe und Vorarbeit.

Schliesslich belegt die Arbeit von Heinz Kasper die Bedeutung und den segensreichen Einfluss unseres Forstpolizeigesetzes von 1876/1902 und zeigt dessen Durchsetzung am Beispiel eines Gebirgskantons modellhaft auf. Die vorliegende Doktorarbeit ist deshalb auch als ein Beitrag zur eidgenössischen Forstgeschichte zu verstehen. Es ist zu wünschen, dass weitere Kantone dazu ihren Beitrag leisten. Der Anfang ist gemacht.

C. Hagen